

Gipfelerlebnisse

Einstieg

Berge faszinieren uns Menschen. Heinrich Harrer, der Bergsteiger, der als erster die Eiger-Nordwand bezwungen hat, beschreibt es so: Wenn man klettert, ist der Geist völlig klar, frei von allen Verwirrungen, voll konzentriert und plötzlich erscheint einem das Licht viel intensiver, die Klänge reicher. Man ist erfüllt von der tiefen und mächtigen Gegenwart des Lebens. Das fühle ich sonst nur in wenigen Augenblicken. Welche Gipfelerlebnisse hattet ihr schon?

Liedtext von Andreas Malessa „Man sagt er war ein Gammmler“ lesen oder Lied anhören. Austauschrunde: Woher wissen wir, wer Jesus ist? Wer ist Jesus für mich? Wie gehe ich mit Menschen um, die das anders sehen?

(<https://musikguru.de/kirchenlieder/songtext-man-sagt-er-war-ein-gammler-447572.html> | Spotify Peter Huber „Der Gammmler“)

Lest Mk 9, 1-13

Fragen zum Bibeltext

- Welche Glaubenserfahrungen würde ich gerne festhalten?
- Wo zweifle ich, ob das wirklich Gottes Sohn ist, an den ich glaube?
- In welchen Situationen durfte ich erleben, wie Jesus mich anrührt und aufrichtet?
- „Vom Berg der Verklärung ins Tal der Bewährung“ – Wie erleben wir das? (Mk. 9, 14ff)

Fragen zum Weiterdenken

- Haben wir auch Höhepunkte geistlicher Erfahrung? Welche Bedeutung haben sie für uns?
- Ein Bild von der Christusstatue auf dem Zuckerhut von Rio de Janeiro könnte zum Nachdenken anregen: Wie zementieren wir Jesus fest? Wo machen wir ihn durch unsere Art zu glauben zu einer Statue, statt auf ihn zu hören und mit ihm unterwegs zu sein?

Impulse zum gemeinsamen Beten

- Betet für Glaubensstärkung und Kraft für Glaubensbewährung.
- Dankt für geistliche Höhepunkte und bittet Jesus um Klarheit, welchen Weg er mit Euch gehen möchte.

Kurz erklärt

Vers 1

Man könnte denken, selbst Jesus hat sich über den Zeitpunkt seiner Wiederkunft geirrt. Aber er beschreibt damit nur, was die drei Jünger auf dem Berg erleben werden. Es sei erwähnt, dass es auch die Sichtweise gibt, dass Jesus hier schon auf die Ausgießung des Heiligen Geistes zu Pfingsten hingewiesen hat. Das Hauptaugenmerk sollte aber auf den Versen 2-13 liegen.

„Verklärung Jesu“...

...hat Luther übersetzt. Im Urtext steht Metamorphose=Verwandlung. Dieses Wort kommt im NT nur noch zweimal bei Paulus vor. In 2Kor 3,18 im direkten Bezug zu unserem Text: „Wir schauen die Herrlichkeit des Herrn ... wir werden vom Herrn verwandelt in sein Bild.“ Die Verklärung Jesu ist eine Vorwegnahme der Wirklichkeit, die Jesus nach seiner Auferstehung lebte. Das sollen auch wir erleben: Wer an Jesus glaubt, soll auch so verwandelt werden. Ein Vergleich ist die Raupe, die zu einem Schmetterling wird.

Es lohnt sich auch die Parallelstellen in Matthäus 17, 1-13 und Lukas 9, 28-36 zu lesen.

EC-Sachsen - zum Vormerken

10.08.2024

ec:grillfete

Hümü

21.09.2024

Workshop-Tag für Gemeindemusik Rodewisch